



Bad Ragaz, im Februar 2015

## Projektjahresbericht 2014 «DA – Frühschulung hörbehinderter Kinder»

### *Pädagogischer Auftrag*

Durch das sozialpädagogische Angebot möchten wir das Erkennen der eigenen Identität und die Erreichung der Autonomie begünstigen und zum Erlernen von Kenntnissen und Fertigkeiten beitragen, die die Lebensqualität innerhalb der Zweisprachigkeit fördern.

Das Projekt DA (Deficientes Auditivos) von BRASCRI führt eine Vorschule mit Spezialunterricht, Hör- und Sprachtherapie und einem ganzheitlichen Erziehungsprogramm für hörbehinderte Kinder im Alter zwischen 3 und 8 Jahren. Die Schule in der CASA SOFIA von BRASCRI funktioniert als Tagesschule von Montag bis Freitag. BRASCRI erfüllt und bewirkt mit diesem Projekt die gezielte Frühvorbereitung für die Eingliederung in die hörende Gesellschaft, für den Übertritt in Regel- oder Sonderschulen und zugleich die soziale Betreuung benachteiligter hörbehinderter Kinder.

### **Rückblick 2014**

Das DA-Team, bestehend aus einer Projektleiterin, vier Lehrerinnen, einem Turnlehrer, einem Lehrer für Gebärdensprache, einer Klassenhilfe und einer Sekretärin, begannen das Schuljahr am 4. Februar 2014. Sie betreuten und unterrichteten neun Kinder aus dem vorangegangenen Schuljahr und fünf Kinder, die im Februar 2014 eintraten. Im Verlauf des Jahres kamen weitere drei Kinder dazu, sodass es total 17 Kinder waren. Die Aktivitäten endeten am 6. Dezember.

### *Aktivitäten*

Der Tag bestand aus dem Unterricht in der Zeichen- und Gebärdensprache, wobei die Kleinsten auch das Alphabet lernten. Themen, wie Nahrungsmittel oder der menschliche Körper, wurden dabei integriert. Dem DA-Team war es wichtig, Themen des Lebensalltags in den Unterricht zu integrieren, damit die Kinder eine ihres Alters entsprechende Selbständigkeit erlangen. Im Sport, beim Spielen, beim Malen und Basteln konnten sich alle Kinder körperlich und phantasievoll austoben.

Auch die Familien, resp. die Eltern der Kinder, wurden unter Anleitung der Projektleiterin mit Informationen für die Gebärdensprache sensibilisiert und in Lektion unterrichtet.

Verschiedene Institutionen und Organisationen unterstützten uns wieder. Das SENAC (Nationales Lehrinstitut für Handel) beschenkte uns mit neuen Spielsachen. Eine Gruppe von Schülern



**Erklärungen über Folklore: die Kinder machen Bekanntschaft mit der Literatur und dem Theater.**



**Blauer September: Kinder, Familienangehörige und Mitarbeitende begegnen sich.**



**Das Osterfest brachte unseren Kindern die Freude mit den Ostereiern, aber auch Kenntnisse über die Bedeutung dieses Festes.**

der Schweizerschule besuchte unsere Kinder wöchentlich und halfen im Unterricht für plastisches Gestalten mit. Das «Instituto Brasilis» mit der «Theatergruppe Parlapatões» führte, mit Übersetzung in Gebärdensprache und mit Teilnahme von EDUC-Schülern der Schule «Jardim Sabiá», das Stück «Bricabraque» auf. Die zauberhafte Aufführung war eine besondere Gelegenheit, die Interaktion zwischen Hörenden und Gehörlosen zu fördern. Von der Gruppe «Ogros do Brasil» wurden die Kinder am Osterfest mit Eiern und Schokolade und am «Tag des Kindes» mit Spielsachen und Kleidern beschenkt. Wie jedes Jahr konnten die DA-Kinder wieder das Training für das Formel 1-Rennen in São Paulo anschauen und besuchten auch wieder den Streichel-Zoo «Cia. dos Bichos», wo sie die Tiere füttern konnten und mit Kutschen fahren. Und wie in den letzten drei Jahren finanzierte die Bank Bladex wieder ein wunderschönes Weihnachtsfest, umrahmt mit Schminken und Ballonskulpturen, und überbrachte mit dem Weihnachtsmann Geschenke für die Kinder.

### *Erfolge und Schwierigkeiten*

Erfolgreich waren die Partnerschaften mit Institutionen und Organisationen, die den Schulalltag der Kinder mit den voran beschriebenen Aktivitäten bereicherten. Auch der Einsatz der Teams und ihre Bemühungen um Veränderungen im Leben der betroffenen Familien war ein Erfolg. Während des Jahres traten vier Kinder und im Dezember weitere zwei in andere Schulen für Gehörlose (Colégio Rio Branco und Schule «Anne Sullivan») über. Weil für diese Kinder keine neuen eingeschrieben wurden, mussten wir zwei Lehrerinnen entlassen. Dieser Umstand forderte die volle Aufmerksamkeit der Projektleiterin, um die zu Beginn des Jahres gesetzten Ziele zu erreichen.

### *Fazit*

Es war wieder ein intensives, aber auch ein sehr befriedigendes Jahr. Obwohl wir ausgezeichnete Qualität in unserer Arbeit erreichten, hat sich dies nicht auf die Schuleintritte in der Casa Sofia ausgewirkt. Die brasilianische Regierung verlangt, dass Behinderte in Regelschulen zu integrieren sind. Wir wissen, dass diese Inklusion ineffizient ist und den Betroffenen keine Hilfe ist, aber sie ist eine Tatsache.



**Festa Junina: eine Tradition in der BRASCRI. Mit Viel Spass, Rundtanz und Unterhaltung.**



**Exkursion in die CIA dos Bichos: Es war ein entzückender Tag, am Leben der Tiere auf dem Land teilzuhaben. Das beste war der Ausflug mit der Kutsche.**



**Tag des Kindes: Welche Freude!**



**Abschlussfeier: Nicolas dos Santos Carrasco, Rodrigo dos Santos Barbosa, Moisés Henrique Peixoto und Evelyn Carvalho Morales haben uns Ende Jahr verlassen und werden in anderen Gehörlosen-Schulen unterrichtet.**

## Kostenabrechnung 2014

in CHF

Lohn Projektleitung, inkl. Sozialabgaben	17'780.–
Löhne Lehrer/innen, inkl. Sozialabgaben	47'695.–
Löhne Klassenhilfe, inkl. Sozialabgaben	5'880.–
Lohn Sekretärin/Rezeptionistin	8'889.–
Lebensmittelpakete	2'433.–
Fahrtspesen	1'331.–
Schulmaterial	699.–
Uniformen	225.–
Schulanlässe, Ausflüge	1'440.–
<b>Zwischentotal</b>	<b>86'372.–</b>
Infrastruktur Casa Sofia, inkl. Mahlzeiten Schüler, Reinigung/Unterhalt	44'489.–
Administrationsaufwand	25'802.–
<b>Total Projektkosten DA 2014</b>	<b>156'663.–</b>

## Spenden und Stiftungsbeiträge

Stiftung Las Rosas Rojas, Chur	70'000.–
Kath. Administration des Kantons St. Gallen	15'000.–
Klosterfrau AG, Zürich	10'000.–
Von Duhn Stiftung, Triesen	12'000.–
E. Hänggi, Risch	11'400.–
Stiftung Fürstl. Kommerzienrat Guido Feger, Vaduz	10'000.–
RHW-Stiftung, Triesen	5'000.–
Stiftung Saat	10'000.–
Familien-Vontobel-Stiftung	2'000.–
Walther und Berta Gerber Stiftung, Bern	1'000.–
Patenschaften Schweiz	6'600.–
Kleinspenden	800.–
BRASCRI-Nachhaltigkeitsfonds	9'865.–
<b>Total Spenden Schweiz 2014</b>	<b>163'665.–</b>

## Perspektiven 2015

Auf Grund der gesetzlichen Veränderungen durch die brasilianische Regierung im Schulbereich werden wir dieses Jahr neue Konzepte für unsere Projekt entwickeln. Denn wenn gehörlose Schulpflichtige nur noch in «normalen» Regelklassen unterrichtet werden dürfen, dann wären in unserer Schule keine Kinder mehr zugelassen. Eine Möglichkeit der Belegung des Projektes für Hörbehinderte wäre die Ausweitung der Altersstufe, um Schulabgänger mit spezifischen Kursen auf den Einstieg in den Arbeitsmarkt vorzubereiten.

Mit unserem verkleinertem Team, bestehend aus der Projektleiterin, einem Gebärdensprachlehrer, zwei Lehrerinnen und zwei Klassenhilfen unterrichten wir im 2015 elf Kinder. Mit viel Freude und Aufmerksamkeit werden wir den Kindern wieder die Gebärdensprache, das Alphabet und mehr vermitteln und unseren Beitrag zur Integration der Kinder in die Gesellschaft und in die Familie leisten. Wir sind überzeugt, dass auch dieses Jahr in der CASA SOFIA manches Erfolgserlebnis bringen wird. Für alle Unterstützung danken wir an dieser Stelle nochmals ganz herzlich.

## AJUDA BRASCRI

Aida Regina de Oliveira Rosa Alves  
DA-Projektleiterin

São Paulo, Januar 2015



**Weihnachtsfest:**  
Die Bank Bladex  
bringt Geschenke und  
sorgt für Unterhaltung  
am Familienfest.